

Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

der Gemeinde Hoppegarten

für das Haushaltsjahr 2010

Festgestellt:

Hoppegarten, 20.11.2009



Klaus Ahrens

Bürgermeister

Aufgestellt:

Hoppegarten, 20.11.2009



i.V. Licht

Kämmerer

Inhaltsverzeichnis

1. Deckblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Haushaltssatzung
4. Vorbericht

Gliederung des Gemeindehaushalts nach Produktbereichen

Anlagen zum Vorbericht

- Entwicklung der Ertrags- und Aufwandsarten
- Entwicklung der Investitionstätigkeit
- Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben, der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie der Transferaufwendungen (in EUR)

Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen

Verbindlichkeitenübersicht

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Forderungsübersicht

Übersicht über Rücklagen und Rückstellungen

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

5. Planung 2010

Gesamtergebnisplan

Finanzplan

Teilergebnispläne

Budgetplan 2010

6. Stellenplan

7. Wirtschaftspläne

- Bilanz; GuV der awf GmbH
- Maßnahmeplan GKI

**Entwurf zur Haushaltssatzung
der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2010**

Auf Grund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.12.09 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

- | | |
|---|----------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der | |
| ordentlichen Erträge auf | 22.630.300 EUR |
| ordentlichen Aufwendungen auf | 21.752.600 EUR |
| außerordentlichen Erträge auf | 150.000 EUR |
| außerordentlichen Aufwendungen auf | 150.000 EUR |
| 2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der | |
| Einzahlungen auf | 24.768.700 EUR |
| Auszahlungen auf | 28.643.100 EUR |

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.630.300 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.752.600 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.138.400 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.642.000 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	248.500 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 370 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v. H. |

§ 5

- 1 Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 € festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 € festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 100.000 € festgesetzt.
4. Die Wertgrenze, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 100.000 € und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 300.000 €festgesetzt.

Hoppegarten, den 07.12.2009

Klaus Ahrens
Bürgermeister

V o r b e r i c h t

zum

Haushaltsplan 2010

der

Gemeinde Hoppegarten

Hinweise für den Gebrauch des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan besteht aus

1. dem Ergebnishaushalt (Gesamtergebnisplan)
2. dem Finanzhaushalt (Gesamtfinanzplan)
3. den Teilhaushalten.

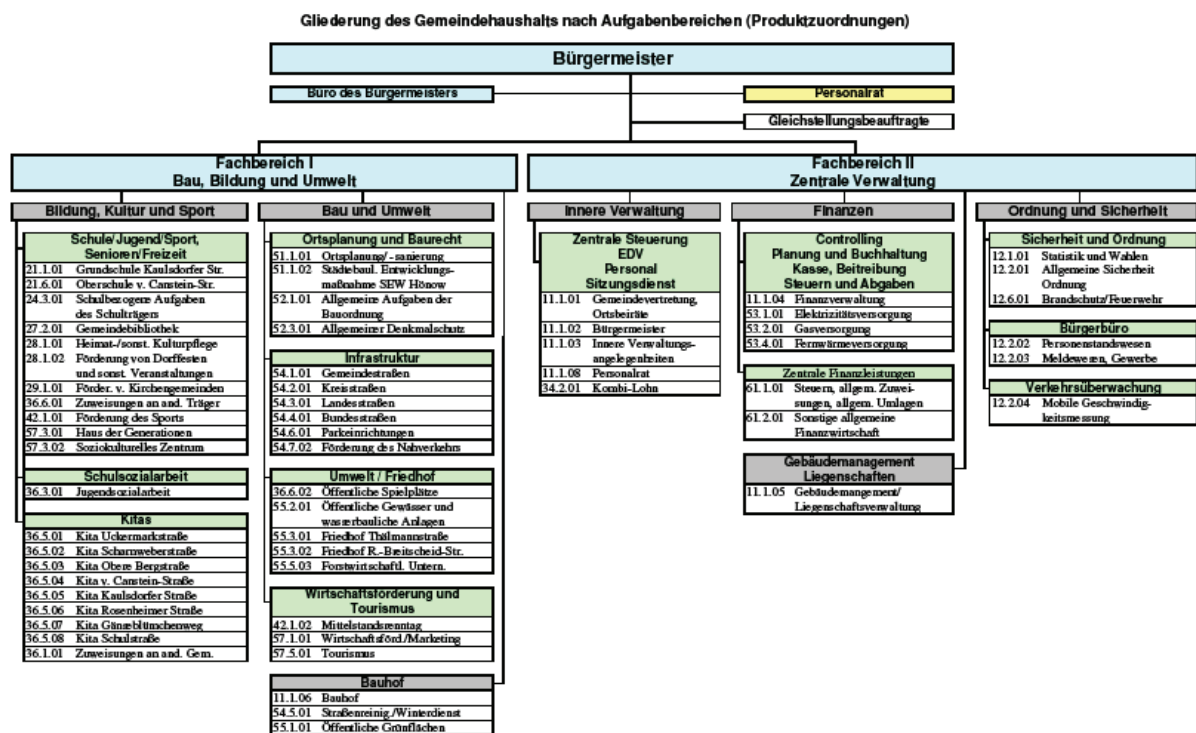
Dem Haushaltsplan sind beigefügt:

- der Vorbericht,
- eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen zu Beginn und zum Ende des Planjahres,
- eine Übersicht über die Sonderposten und über die veranschlagten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum,
- eine Übersicht über die veranschlagten Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen, Ersatz von sozialen Leistungen und Sozialtransferleistungen im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum,
- der Stellenplan,
- die Wirtschaftspläne der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde Hoppegarten mit mehr als 50 % beteiligt ist,
- eine Übersicht über die gebildeten Budgets.

Alle beiliegenden Ausdrucke und Vorlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften insbesondere der KommHKV.

Bei den Darstellungen, Schemata und Tabellen sind die jeweiligen Werte bis zum Jahr 2001 für Vergleichszwecke in T€ bzw. EUR ausgewiesen. Darüber hinaus sind diese Werte bis zum Jahr 2003 in den jeweiligen Positionen aus den bisherigen Haushalten zusammengefasst.

Der Haushalt ist nach dem vom Ministerium des Innern bekannt gegebenen Produkt-rahmen gegliedert. Der Gemeindehaushalt der Gemeinde Hoppegarten gliedert sich demnach wie folgt:



In jedem Teilhaushalt wurde die Produktgruppe und die Auftragsgrundlage beschrieben. Aus Vereinfachungsgründen wurden für alle Produkte der Gemeinde Hoppegarten die Kennzahl „Verwaltungs- und Betriebsaufwand je 1000 Einwohner“ berechnet und ausgewiesen.

Den Teilhaushalten (Produkte) wurden die Erträge und die Aufwendungen je nach Anfall einem Teilergebnishaushalt zugeordnet. Für jeden Teilergebnishaushalt wurde ein Teilabschluss aus den Erträgen und Aufwendungen vor und nach interner Leistungsverrechnung gebildet. Interne Leistungsverrechnungen erfolgen momentan nur im Bereich Mieten. Zielstellung ist es, eine effiziente Kosten- Leistungsrechnung ab dem Haushaltsjahr 2011 einzuführen.

In den Teilfinanzhaushalten wurden die Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen ausgewiesen.

Im Stellenplan ist für jeden nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer eine Stelle und für jeden Beamten eine Planstelle im Haushaltsjahr 2010 ausgewiesen.

Im Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie in den Teilhaushalten wurden die zu veranschlagenden Erträge und Aufwendungen und die Einzahlungen und Auszahlungen des Planjahres 2010 um die Planungsansätze der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre (2011, 2012, 2013) ergänzt. Auf die Voranstellung des Rechnungsergebnisses des Vorjahres wurde wegen der Nichtvergleichbarkeit verzichtet.

Bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung fanden die vom Land bekannt gegebenen Orientierungsdaten Berücksichtigung.

Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sind in voller Höhe und getrennt voneinander veranschlagt worden (allgemeiner Planungsgrundsatz). Sie wurden sorgfältig geschätzt bzw. auf der Grundlage gesetzlicher Vorgaben berechnet.

Für den Haushalt der Gemeinde Hoppegarten gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung nach § 22 KommHKV. Erstmals wird in der Gemeinde Hoppegarten mit Budgets gearbeitet.

Ein Budget ist ein vorgegebener Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Sachziele und verwaltungsintern festzulegender Budgetregelungen zugewiesen wird. In Abstimmung mit den Produktverantwortlichen wurden folgende Budgets gebildet:

Budget	Bezeichnung	Verantwortlicher
0	Gesamtgemeinde	
1	Bau, Bildung und Umwelt	Frau Schnabel
1.1	Bau und Umwelt	Frau Hertel
1.2	Bildung, Kultur und Sport	Herr Weiß
2	Zentrale Verwaltung	Herr Licht
2.1	Innere Verwaltung	Herr Ruck
2.2	Finanzen	Frau Hahn
2.3	Gebäudemanagement, Liegenschaften	Frau Blaschke
2.4	Ordnung und Sicherheit	Herr Baumann
3	Bauhof	Frau Schnabel
3.1	Bauhof	Herr Buchhorn

Sehr geehrter Vorsitzender der Gemeindevertretung!
Sehr geehrte Gemeindevertreter!
Sehr geehrte Ortsvorsteher!
Sehr geehrte Mitglieder der Ortsbeiräte!
Sehr geehrte sachkundige Einwohner!

Im März 2009 wurde die Terminplanung für die Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010 der Gemeinde Hoppegarten herausgegeben.

Auf der Grundlage der doppischen Mittelanmeldungen wurde im August 2009 ein Vorentwurf erstellt.

Zur Beseitigung des Fehlbedarfs im Gemeindehaushalt ist eine Änderungsliste erstellt worden. Hierbei sind im Ergebnishaushalt die Ausgaben auf das notwendige Maß beschränkt. Im Finanzhaushalt wurde unter Beachtung der Anmeldungen die mittelfristige Finanzplanung aktualisiert. Die Veränderungen wurden in einer Beratung des Bürgermeisters mit den Fachbereichsleitern abgestimmt.

Im September 2009 wurde der Entwurf des Haushaltsplans 2010 unter Einbeziehung der Änderungsliste erstellt und als Beratungsmaterial an die zuständigen Gremien herausgegeben.

Im Ergebnis der Haushaltsdebatten wurde der Entwurf überarbeitet sowie die Haushaltssatzung 2010 erstellt.

Der vorliegende Haushalt der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2010 gilt entsprechend §26 KommHKV als nicht ausgeglichen, insbesondere Abschreibungen, die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, Aufwände für Rückstellungen, Wertberichtigungen von Forderungen konnten in der derzeitigen Planungsphase nicht berücksichtigt werden.

Nach vorsichtiger Schätzung würde sich das ordentliche Ergebnis auf ca. ./ 1.000 T€ (Fehlbetrag) belaufen. Ein Ausgleich dieses Fehlbetrages muss durch Entnahme aus dem Eigenkapital erfolgen und wird mit der Eröffnungsbilanz festgestellt.

Somit gilt dieser Plan gemäß § 141 Abs. 17 der BbgKVerf als vorläufig und ist abweichend von § 67 Abs. 4 BbgKVerf spätestens bis zum 31. Juli 2010 durch einen Nachtragshaushalt zu konkretisieren und der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Gemeinsame Aufgabe muss es sein, einen entsprechenden Haushaltsausgleich (§ 26 KommHKV) schnellstmöglich herbeizuführen.

Im Rahmen der Einführung der Doppik erfolgte für das Jahr 2010 erstmalig die Planung entsprechend den Anforderungen der doppelten Buchführung in Konten.

I. Statistische Übersichten

1. Entwicklung der Einwohnerzahlen 1)

Einwohner mit Stand per 31.12.																
1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
6.418	6.679	7.379	8.021	8.864	10.134	11.469	12.221	13.124	13.482	13.958	14.367	14.715	15.176	15.934	16.585	16.597

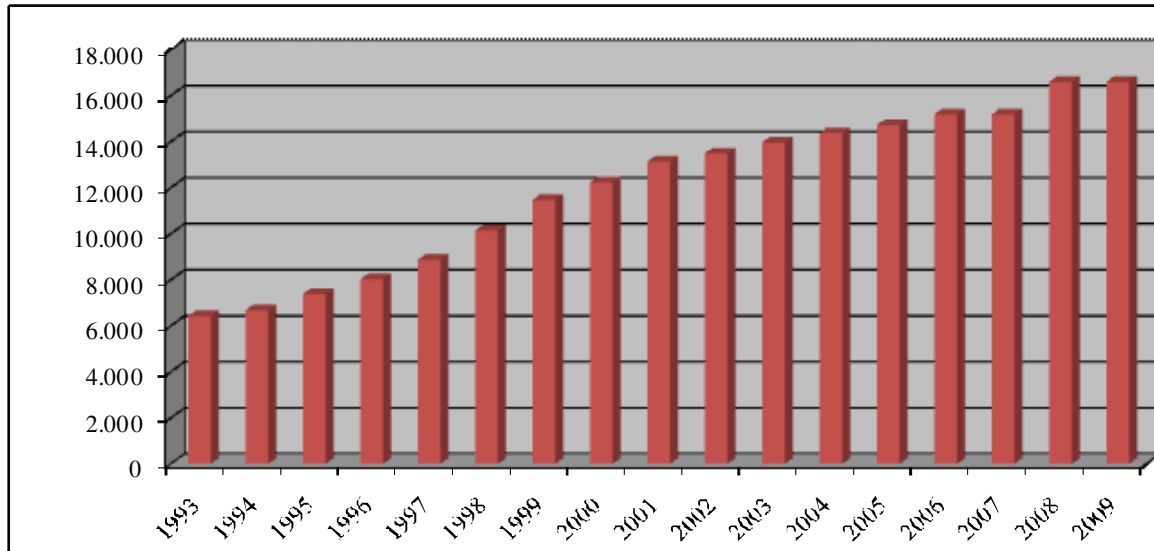


Schaubild zur Entwicklung der Einwohner insgesamt

2. Bodenfläche/Nutzungsart

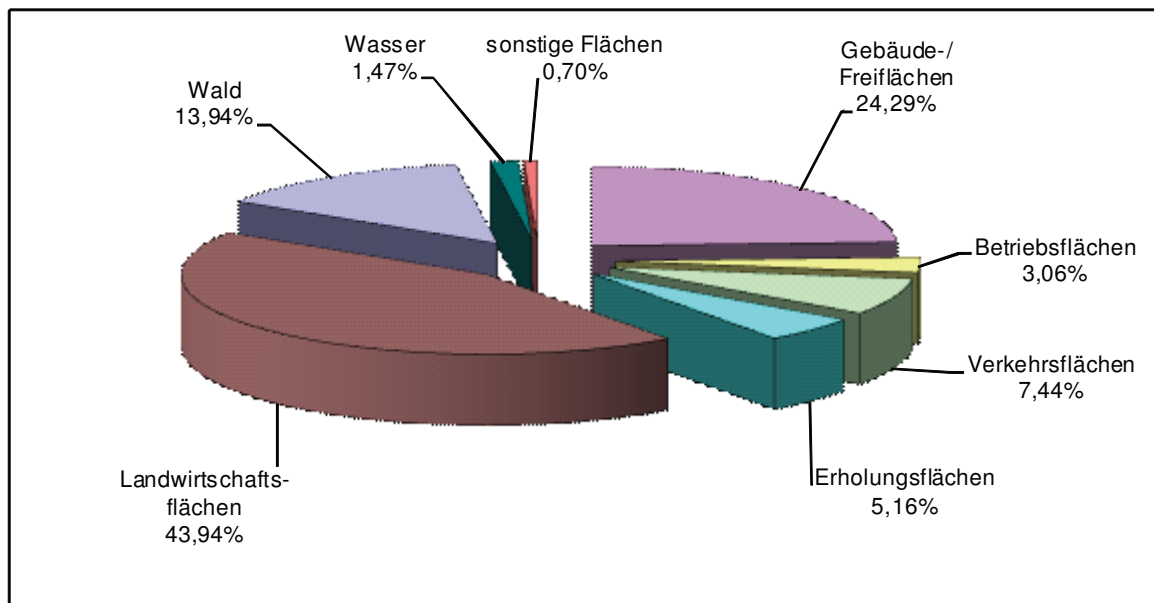
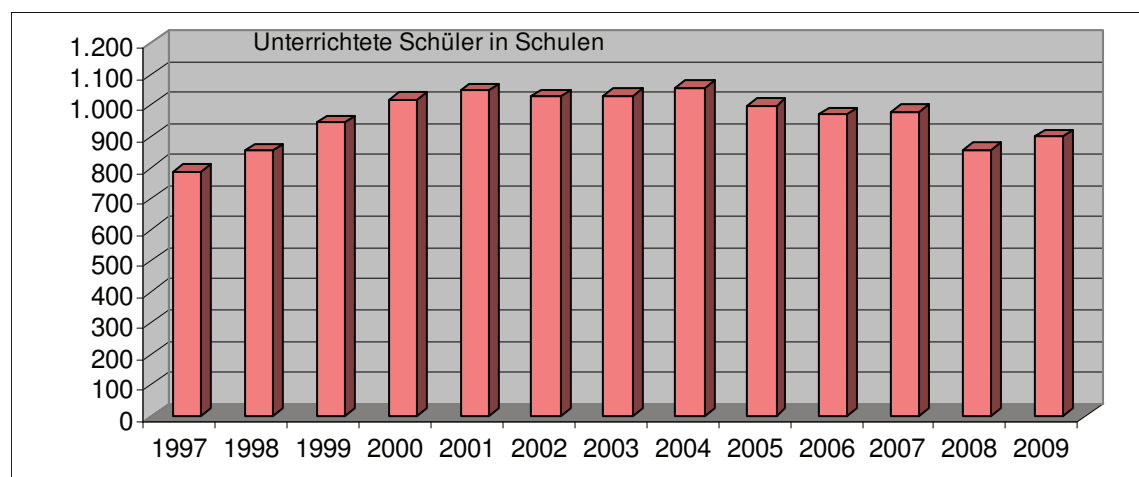
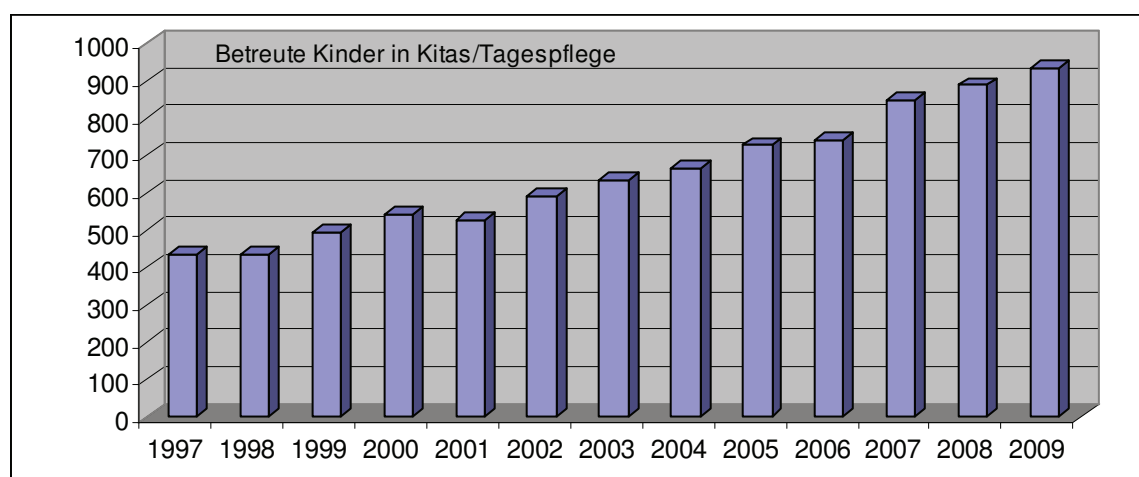


Schaubild zur Bodenfläche nach Nutzungsarten

3. Anzahl der betreuten Kinder in Kitas und Schülerzahlen 3)

Einrichtung	Jahr													Änd.
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	z. Vorj.
Kita Uckermarkstraße	32	45	45	41	40	40	40	41	83	76	93	83	93	10 +
Kita Scharnweberstr.	29	35	31	31	30	36	45	46	49	48	49	49	49	0
Kita Obere Bergstr.	44	50	50	59	76	100	102	103	105	102	105	103	105	2 +
Kita v. Canstein-Str.	140	140	140	130	102	105	125	144	160	187	220	218	220	2 +
Kita Kaulsdorfer Str.	140	115	94	99	89	95	90	97	120	136	170	170	170	0
Kita Rosenheimer Str.	50	50	75	82	85	85	85	84	85	81	85	85	85	0
Kita Gänseblümchenw.	-	-	60	96	100	125	125	123	125	112	125	125	125	0
Kita Schulstraße	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	85	30 +
Tagespflege	-	-	-	5	5	6	23	27	-	-	-	-	-	0
Kitas gesamt	435	435	495	543	527	592	635	665	727	742	847	888	932	44 +

Einrichtung	Jahr													Änd.
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	z. Vorj.
Grundschule Kaulsdorfer	240	255	277	314	317	282	255	248	241	234	274	296	331	35 +
Oberschule v. Canstein-S	546	598	667	706	729	745	774	809	759	735	706	563	568	5 +
<i>davon</i>														
<i>Primarstufe</i>	266	288	284	277	258	227	225	227	226	248	275	288	343	55 +
<i>Sekundarstufe I</i>	280	310	383	429	471	518	549	582	533	487	431	275	225	50 -
Schulen gesamt	786	853	944	1.020	1.046	1.027	1.029	1.057	1.000	969	980	859	899	40 +



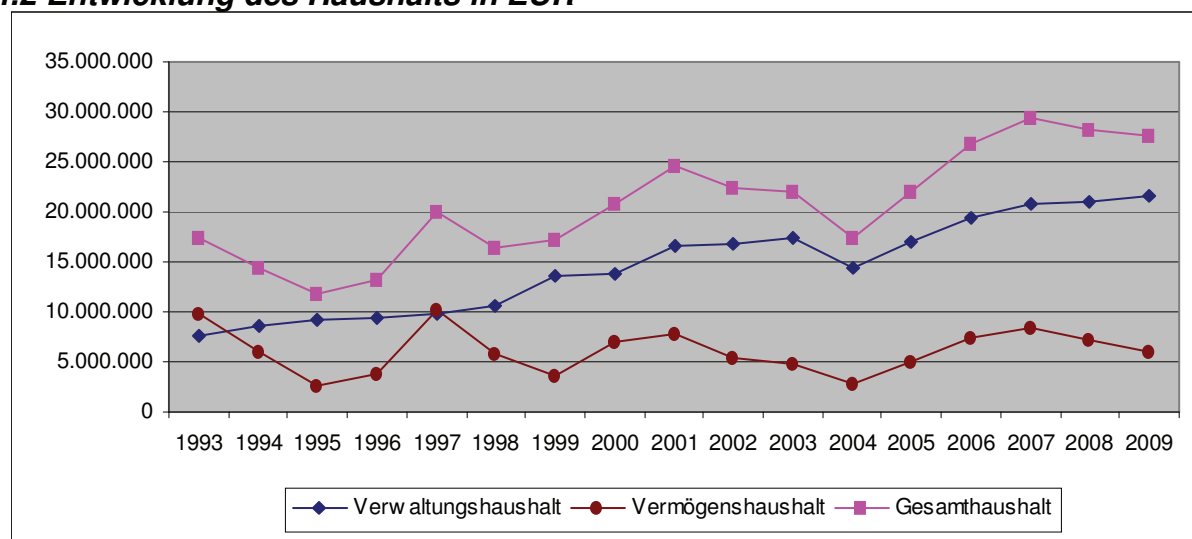
1) Lt. Informationen vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
2) Lt. Informationen zu katasteramtlichen Daten des Landes Brandenburg, Stand 01/2009
3) Im jeweiligen Jahr durchschnittlich betreute bzw. unterrichtete Kinder, Stand 01/2009

4. Entwicklung des Gemeindehaushalts

4.1 Tabellarische Darstellung zur Gesamtübersicht

Jahr	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt		Gesamthaushalt	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1993	7.587.188	7.587.188	9.898.976	9.898.976	17.486.164	17.486.164
1994	8.519.830	8.519.830	5.903.355	5.903.355	14.423.186	14.423.186
1995	9.235.618	9.235.618	2.560.483	2.560.483	11.796.101	11.796.101
1996	9.385.158	9.385.158	3.778.972	3.778.972	13.164.129	13.164.129
1997	9.806.336	9.806.336	10.221.749	10.221.749	20.028.085	20.028.085
1998	10.528.808	10.528.808	5.863.151	5.863.151	16.391.959	16.391.959
1999	13.558.655	13.558.655	3.668.518	3.668.518	17.227.174	17.227.174
2000	13.830.759	13.830.759	6.970.525	6.970.525	20.801.283	20.801.283
2001	16.698.768	16.698.768	7.830.987	7.830.987	24.529.755	24.529.755
2002	16.845.019	16.845.019	5.479.205	5.479.205	22.324.223	22.324.223
2003	17.349.136	17.349.136	4.729.983	4.729.983	22.079.119	22.079.119
2004	14.476.921	14.476.921	2.852.872	2.852.872	17.329.793	17.329.793
2005	17.070.919	17.070.919	4.967.715	4.967.715	22.038.634	22.038.634
2006	19.377.759	19.377.759	7.349.117	7.349.117	26.726.876	26.726.876
2007	20.817.412	20.817.412	8.492.641	8.492.641	29.310.054	29.310.054
2008	22.850.490	22.850.490	7.058.556	7.058.556	29.909.046	29.909.046
2009	23.014.800	23.014.800	6.686.600	6.686.600	29.701.400	29.701.400

4.2 Entwicklung des Haushalts in EUR



II. Das vorangegangene Haushaltsjahr

Durch die Aufnahme neuer Maßnahmen und dem teilweise erheblich veränderten Ausgabenbedarf für

- Infrastrukturausgaben gem. Konjunkturpaket 2
- Um-/Ausbau Verwaltungsgebäude
- Unterhaltung und Instandsetzungsarbeiten (Grundstücke/Anlagen, Brücken, Wald, Regenwasserableitung, FFW-Fahrzeuge)
- Vorbereitung und Sicherstellung des Übergangs auf die Doppik (Einrichtung/Übernahme digitalisierter Daten, Planungskosten, Kosten EDV, Hard-/Software, Geschäftsausgaben, Beratungskosten)
- Verkehrsentwicklung (Untersetzung und Konzeption)
- Umnutzung Nebengebäude Dorfstraße 26
- Anpassungen bei Personalkosten
- Um-/Ausbau Spielplätze
- Abbruch-/Entsorgungskosten
- FNP, B-Pläne, Grünordnungspläne
- Erschließungsstraße am Verwaltungsstandort
- Bewegliche Sachen Anlagevermögen
- Abgrenzungsaun Friedhof
- Elektro-/Sanitärinstallation Objekt Thälmannstraße

wurde eine Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen beschlossen. Die Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt im Zusammenhang mit dem Finanzausgleichsgesetz und dem Haushalt des Kreises wurden dabei berücksichtigt. Gleichzeitig wurden alle sonstigen erkennbaren Veränderungen einbezogen.

III. Der Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Ansatz des HHJ 2010
Steuern und ähnliche Abgaben	12.545.900
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.185.700
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.269.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.332.000
+ Kostenerstattung und Kostenumlagen	71.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	875.800
Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.280.300
Personalaufwendungen	6.910.700
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.702.900
+ Transferaufwendungen	8.052.100
+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.027.300
Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.693.000
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	587.300
Zinsen und sonstige Finanzerträge	350.000
- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	59.600
Finanzergebnis	290.400
Ordentliches Jahresergebnis	877.700
Außerordentliche Erträge	150.000
- Außerordentliche Aufwendungen	150.000
Außerordentliches Jahresergebnis	0
Gesamtergebnis (Überschuss/Fehlbetrag)	877.700

Zum Zwecke der Darstellung wurden die Haushaltsansätze der Vorjahre im Rahmen der gegebenen Vergleichbarkeit angepaßt. Im folgenden Bericht wird auf diese partiell vergleichbaren Daten zurückgegriffen.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind mit 12.545,9 T€ rund 56 % die größte Ertragsposition des Gesamtergebnishaushaltes 2010 der Gemeinde Hoppegarten. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden mit rund 28 % an zweiter Stelle folgen.

Die detaillierte Darstellung ist der Anlage 1 und 3 zu entnehmen.

Demnach wird sich das Realsteueraufkommen der Gemeinde gegenüber dem Vorjahr um 48,9 T€ verringern. Die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (ESt/UST) werden sich um insgesamt 389,3 T€ erhöhen.

Die Schlüsselzuweisungen belaufen sich auf 3.078 T€ und verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 231 T€.

Die sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land erhöhen sich um 40,6 T€ auf 573,6 T€.

Die Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit wird sich auf 22.280 T€ belaufen.

Dem gegenüber sind 21.693 T€ Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber zu stellen.

Personal-/Versorgungsaufwand betragen mit 6.910,7 T€ ca. 32 % der Aufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen ca. 5.700 T€ und belaufen sich somit auf ca. 26 % der Gesamtaufwendungen.

Insbesondere diese Aufwandspositionen müssen im Rahmen der Erstabgrenzung überarbeitet und konkretisiert werden.

Die benannten Einschränkungen im Rahmen der Planung gelten gleichlautend für zu bildende Rückstellungen in allen Bereichen.

Bei den ausgewiesenen Transferaufwendungen handelt es sich um die Positionen Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage. Obwohl die Gewerbesteuer mit 50 T€ weniger anfallen wird, erhöht sich die Gewerbesteuerumlage um 28,3 T€.

Insbesondere die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage ist der hohen Steuerkraft der Gemeinde Hoppegarten geschuldet. Ein Ausgleich kann nur durch eine Angleichung des derzeitigen Hebesatzes entsprechend den Vorgaben des Landes Brandenburg erfolgen.

Die Kreisumlage wird bei gleichbleibendem Prozentsatz (46,2%) sich um 401,6 T€ erhöhen.

Damit entsprechen die Transferaufwendungen 37 % der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

IV. Der Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Ansatz des HHJ 2010
Steuern und ähnliche Abgaben	12.545.900
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.185.700
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.269.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.332.000
+ Kostenerstattung und Kostenumlagen	71.100
+ Sonstige Einzahlungen	875.800
+ Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen	350.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.630.300
Personalauszahlungen	6.910.700
+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.702.900
+ Transferauszahlungen	8.052.100
+ Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	1.086.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.752.600
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	877.700
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.411.500
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	576.900
+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Grundst.	150.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.138.400
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.755.200
+ Auszahlungen von aktivierbaren Zuw. für Investitionen Dritter	310.000
+ Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst.	50.000
+ Auszahlungen für den Erwerb v. übrigen Sachanlagevermögen	526.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.642.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.503.600
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	-3.625.900
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	248.500
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	248.500
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-248.500
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-3.874.400
Voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverb.)	9.600.000
Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJ	5.725.600

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen belaufen sich mit 1.411 T€ auf 66 % der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit.

Schwerpunkte der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist erwartungsgemäß mit fast 87 % Auszahlungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen. Für das Haushaltsjahr 2010 sind schwerpunktmäßig folgende Baumaßnahmen geplant:

Kitaneubau Kaulsdorfer Straße	2.325 T€
Um-/Ausbau des Verwaltungsgebäudes	1.025 T€
Modernisierung R.-Breitscheid-Str.	304 T€
Scharnweberstr.	448 T€
Ahornstr.	102 T€
Arndtstr.	229 T€
Bredowstr.	344 T€
Ersatzneubau Zochebrücke	715 T€
Leibnitzstr.	58 T€
Schulweg Gymnasium Neuenhagen	110 T€

Im Rahmen der Jahresplanung ist vorgesehen, aus den Vorjahren gebildete Rücklagen in Anspruch zu nehmen. Die Mittel sollen der Liquiditätsreserve entnommen werden, so dass wie in den Vorjahren keine Inanspruchnahme von Kassenkrediten zu erwarten ist.

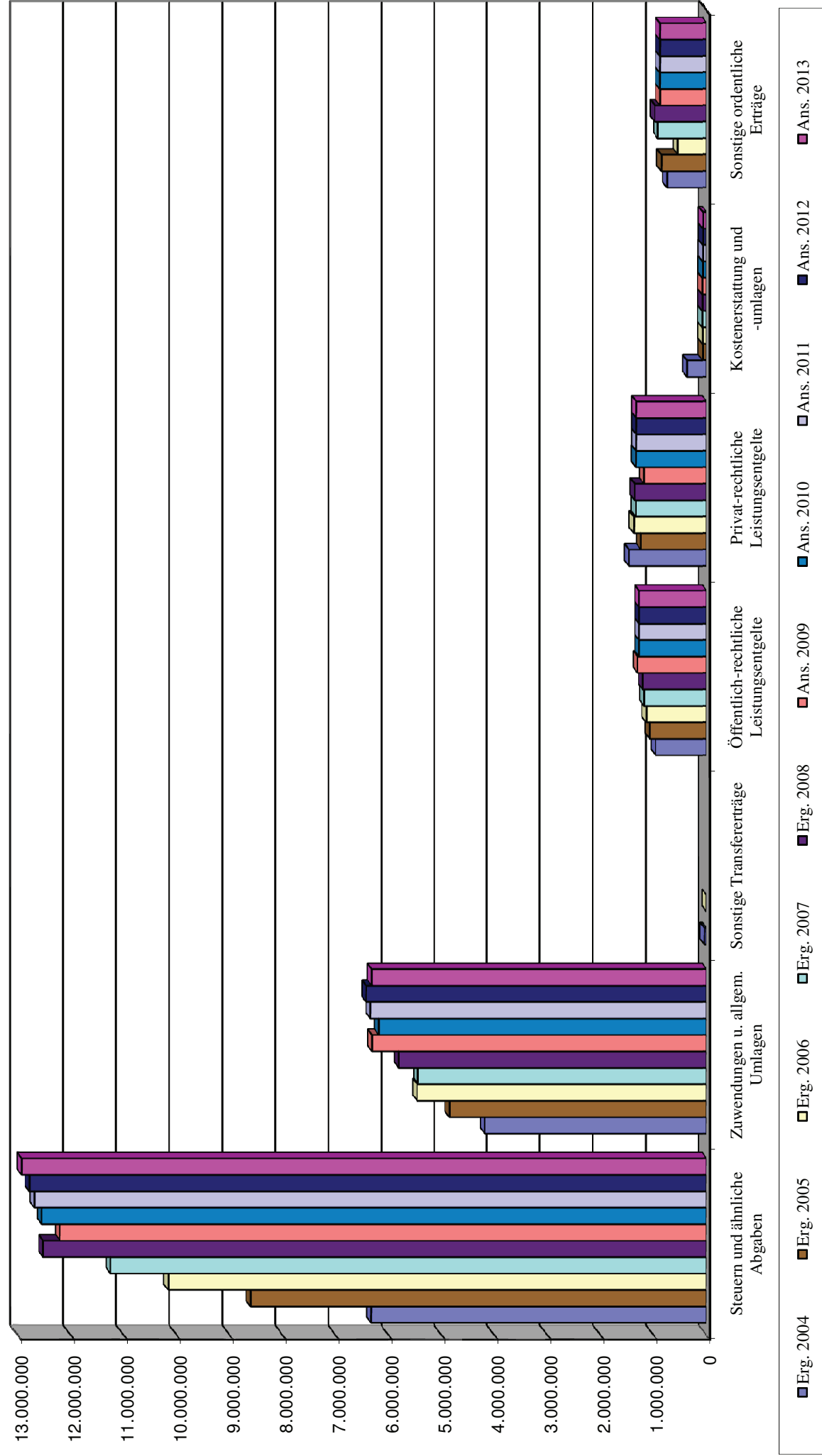
Gliederung des Gemeindehaushalts nach Aufgabenbereichen (Produktzuordnungen)

Bürgermeister			
Büro des Bürgermeisters	Personalrat		
	Gleichstellungsbeauftragte		
Fachbereich I Bau, Bildung und Sport		Fachbereich II Zentrale Verwaltung	
Bildung, Kultur und Sport	Bau und Umwelt	Innere Verwaltung	Finanzen
Schule/Jugend/Sport, Senioren/Freizeit	Ortsplanung und Baurecht	Zentrale Steuerung EDV Personal Sitzungsdienst	Controlling Planung und Buchhaltung Kasse, Beirteilung Steuern und Abgaben
21.1.01 Grundsichule Kaulsdorfer Str.	51.1.01 Ortsplanung/-sanierung	11.1.01 Gemeindevertretung, Ortsbeiräte	11.1.04 Finanzverwaltung
21.6.01 Oberschule v. Canstein-Str.	51.1.02 Städtebaul. Entwicklungsmaßnahme SEW Hönow	11.1.02 Bürgermeister	53.1.01 Elektrizitätsversorgung
24.3.01 Schulbezogene Aufgaben des Schulträgers	52.1.01 Allgemeine Aufgaben der Bauordnung	11.1.03 Innere Verwaltungen-angelegenheiten	53.2.01 Gasversorgung
27.2.01 Gemeindebibliothek	52.3.01 Allgemeiner Denkmalschutz	11.1.08 Personalrat	53.4.01 Fernwärmeversorgung
28.1.01 Heimat-/sonst. Kulturpflege	Infrastruktur	34.2.01 Kombi-Lohn	Zentrale Finanzleistungen
28.1.02 Förderung von Dorffesten und sonst. Veranstaltungen	54.1.01 Gemeindestraßen		61.1.01 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen
29.1.01 Förder. v. Kirchengemeinden	54.2.01 Kreisstraßen		61.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
36.6.01 Zuweisungen an and. Träger	54.3.01 Landesstraßen		
42.1.01 Förderung des Sports	54.4.01 Bundesstraßen		
57.3.01 Haus der Generationen	54.6.01 Parkeinrichtungen		
57.3.02 Soziokulturelles Zentrum	54.7.02 Förderung des Nahverkehrs		
Schulsozialarbeit	Umwelt / Friedhof		
36.3.01 Jugendsozialarbeit	36.6.02 Öffentliche Spielplätze		
	55.2.01 Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen		
Kitas	55.3.01 Friedhof Thälmannstraße		
36.5.01 Kita Uckermarkstraße	55.3.02 Friedhof R.-Breitscheid-Str.		
36.5.02 Kita Scharnweberstraße	55.5.03 Forstwirtschaftl. Untern.		
36.5.03 Kita Obere Bergstraße			
36.5.04 Kita v. Canstein-Straße	Wirtschaftsförderung und Tourismus		
36.5.05 Kita Kaulsdorfer Straße	42.1.02 Mittelstandsrenntag		
36.5.06 Kita Rosenheimer Straße	57.1.01 Wirtschaftsförd./Marketing		
36.5.07 Kita Gänseblümchenweg	57.5.01 Tourismus		
36.5.08 Kita Schulstraße			
36.1.01 Zuweisungen an and. Gem.	Bauhof		
	11.1.06 Bauhof		
	54.5.01 Straßenreinig./Winterdienst		
	55.1.01 Öffentliche Grünflächen		
		Ordnung und Sicherheit	
		Sicherheit und Ordnung	
		12.1.01 Statistik und Wahlen	
		12.2.01 Allgemeine Sicherheit	
		Ordnung	
		12.6.01 Brandschutz/Feuerwehr	
		Bürgerbüro	
		12.2.02 Personenstandswesen	
		12.2.03 Meldewesen, Gewerbe	
		Verkehrsüberwachung	
		12.2.04 Mobile Geschwindigkeitsmessung	

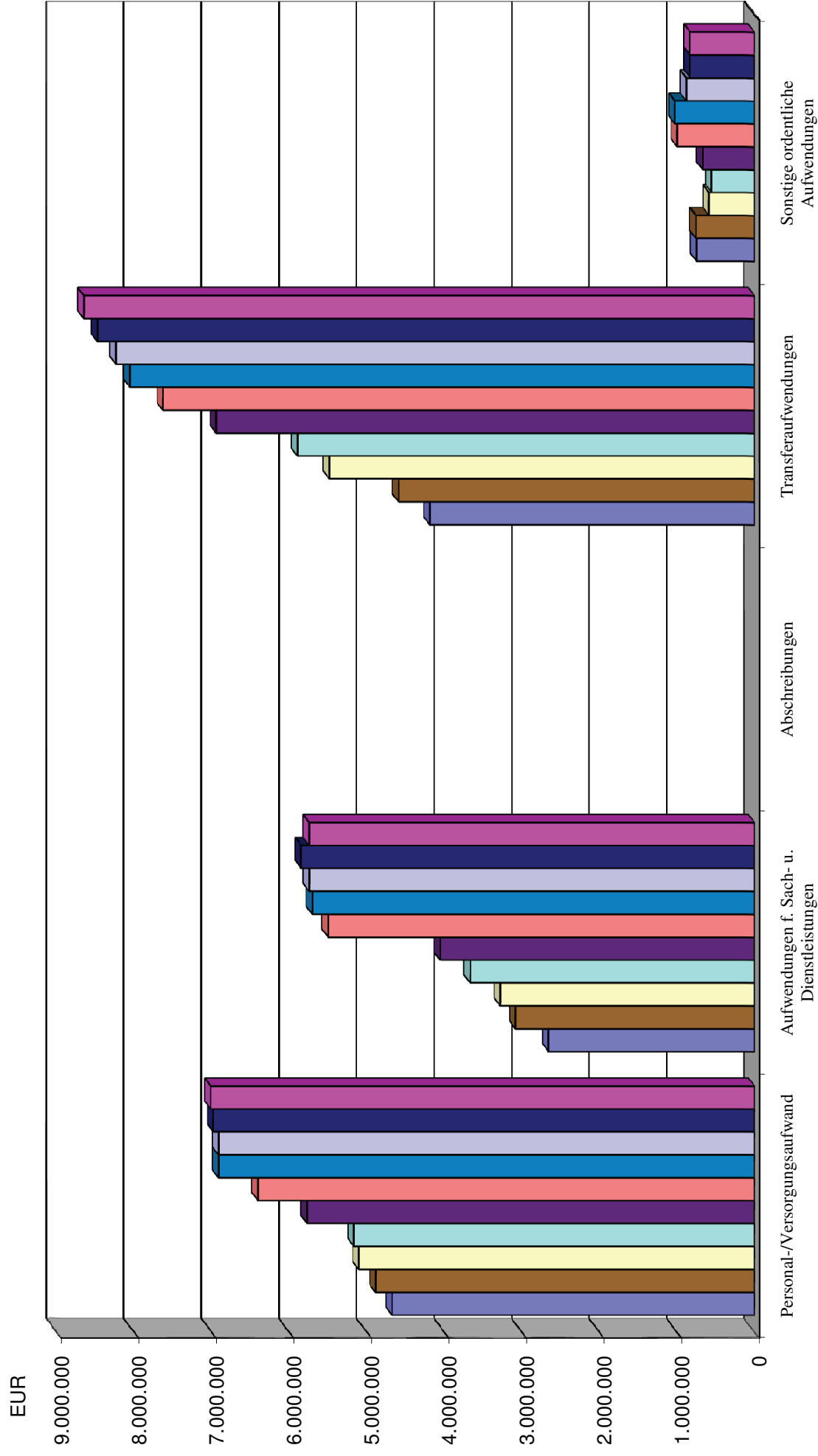
Entwicklung der Ertrags- und Aufwandsarten

Erträge/Aufwendungen, Ergebnis	2004					2005					2006					2007					2008					Ansatz				mehr weniger		Ansatz Folgejahre EUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															

EUR



Entwicklung der Aufwandsarten

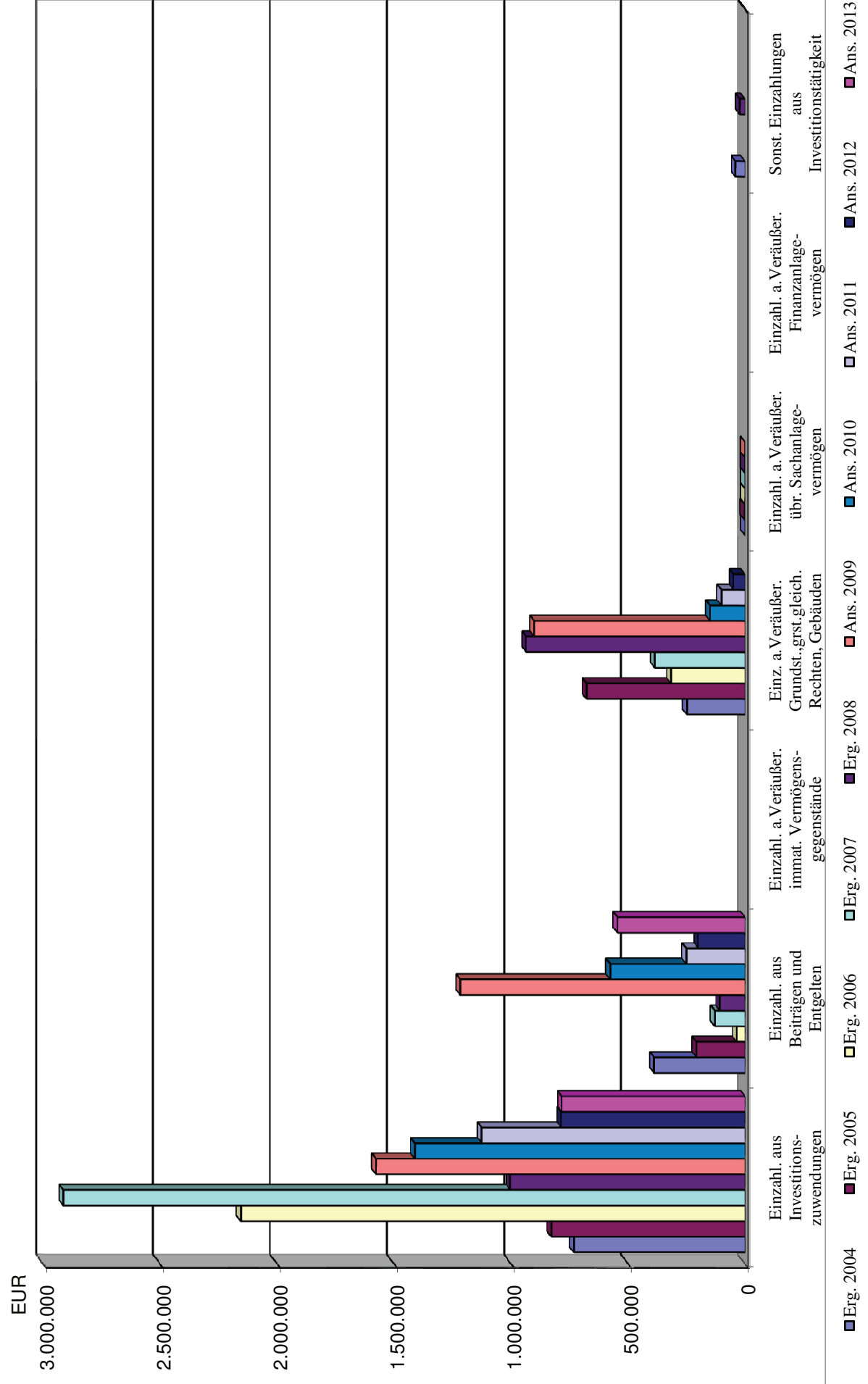


■ Erg. 2004 ■ Erg. 2005 ■ Erg. 2006 ■ Erg. 2007 ■ Erg. 2008 ■ Ans. 2009 ■ Ans. 2010 ■ Ans. 2011 ■ Ans. 2012 ■ Ans. 2013

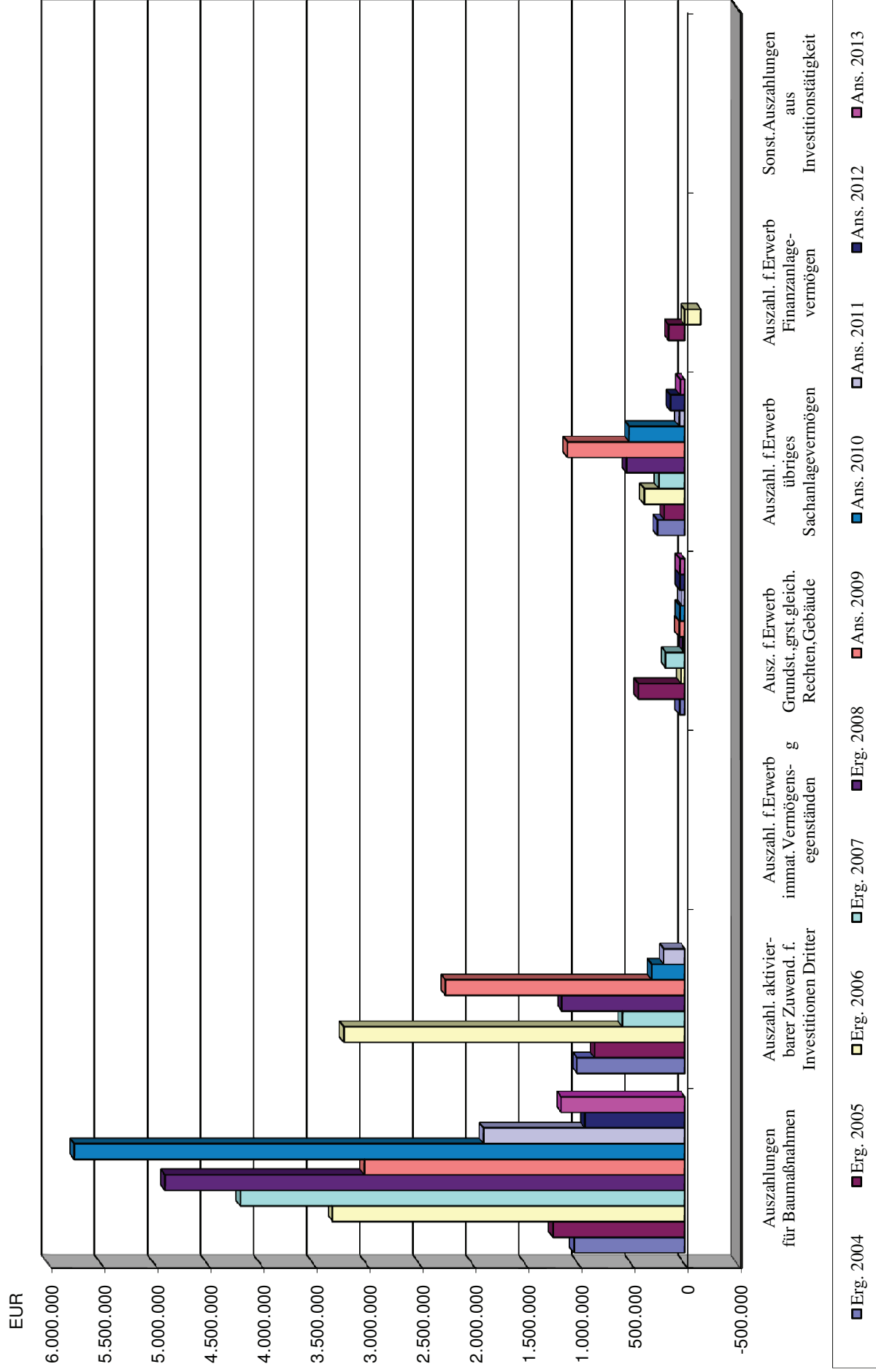
Entwicklung der Investitionstätigkeit

Einzahlungen /Auszahlungen											Ansatz				mehr - weniger EUR	Ansatz Folgejahre		
											2010							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	EUR	%	EUR	%	2011	2012	2013					
Einzahl. aus Investitionszuwendungen	731.651	826.899	2.155.066	2.912.485	1.003.297	1.576.800	42,69	1.411.500	66,01	165.300	-	1.125.600	784.600	781.800				
Einzahl. aus Beiträgen und Entgelten	387.913	208.936	34.668	129.962	107.214	1.215.800	32,91	576.900	26,98	638.900	-	250.000	200.500	544.000				
Einzahl. a. Veräußer. immat. Verm.gegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Einz. a. Veräußer.Grundst.,grst.gleich.Rechten,Geb.	247.617	676.521	315.726	384.968	934.518	900.000	24,37	150.000	7,01	750.000	-	100.000	50.000	0				
Einzahl. a. Veräußer. übr.Sachanlagevermögen	50	2.638	560	365	1.225	1.200	0,03	0	0	1.200	-	0	0	0				
Einzahl. a. Veräußer. Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.903	0	0	0	21.977	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.408.134	1.714.994	2.506.020	3.427.781	2.068.230	3.693.800	100	2.138.400	100	1.555.400	-	1.475.600	1.035.100	1.325.800				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.046.186	1.242.591	3.320.744	4.192.007	4.900.825	3.024.700	46,95	5.755.200	86,65	2.730.500	+	1.900.000	941.000	1.164.000				
Auszahl. aktivierbarer Zuwend. f. Inv. Dritter	1.015.816	851.594	3.217.157	590.000	1.156.921	2.257.100	35,04	310.000	4,67	1.947.100	-	200.000	0	0				
Auszahl. f.Erwerb immat. Verm.gegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Ausz. f.Erwerb Grundst.,-gleich.Rechten,Geb.	51.720	437.960	38.406	181.013	14.177	55.000	0,85	50.000	0,75	5.000	-	30.000	50.000	50.000				
Auszahl. f.Erwerb übr.Sachanlagevermögen	259.127	195.413	385.351	246.505	550.191	1.105.100	17,15	526.800	7,93	578.300	-	54.500	134.000	46.500				
Auszahl. f.Erwerb Finanzanlagevermögen	0	150.000	-150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Sonst.Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.372.848	2.877.557	6.811.658	5.209.525	6.622.115	6.441.900	100	6.642.000	100	200.100	+	2.184.500	1.125.000	1.260.500				
Saldo aus Investitionstätigkeit	-964.715	-1.162.564	-4.305.638	-1.781.744	-4.553.884	-2.748.100		-4.503.600		1.755.500		708.900	-89.900	65.300				

Entwicklung der Einzahlungen für die Investitionstätigkeit



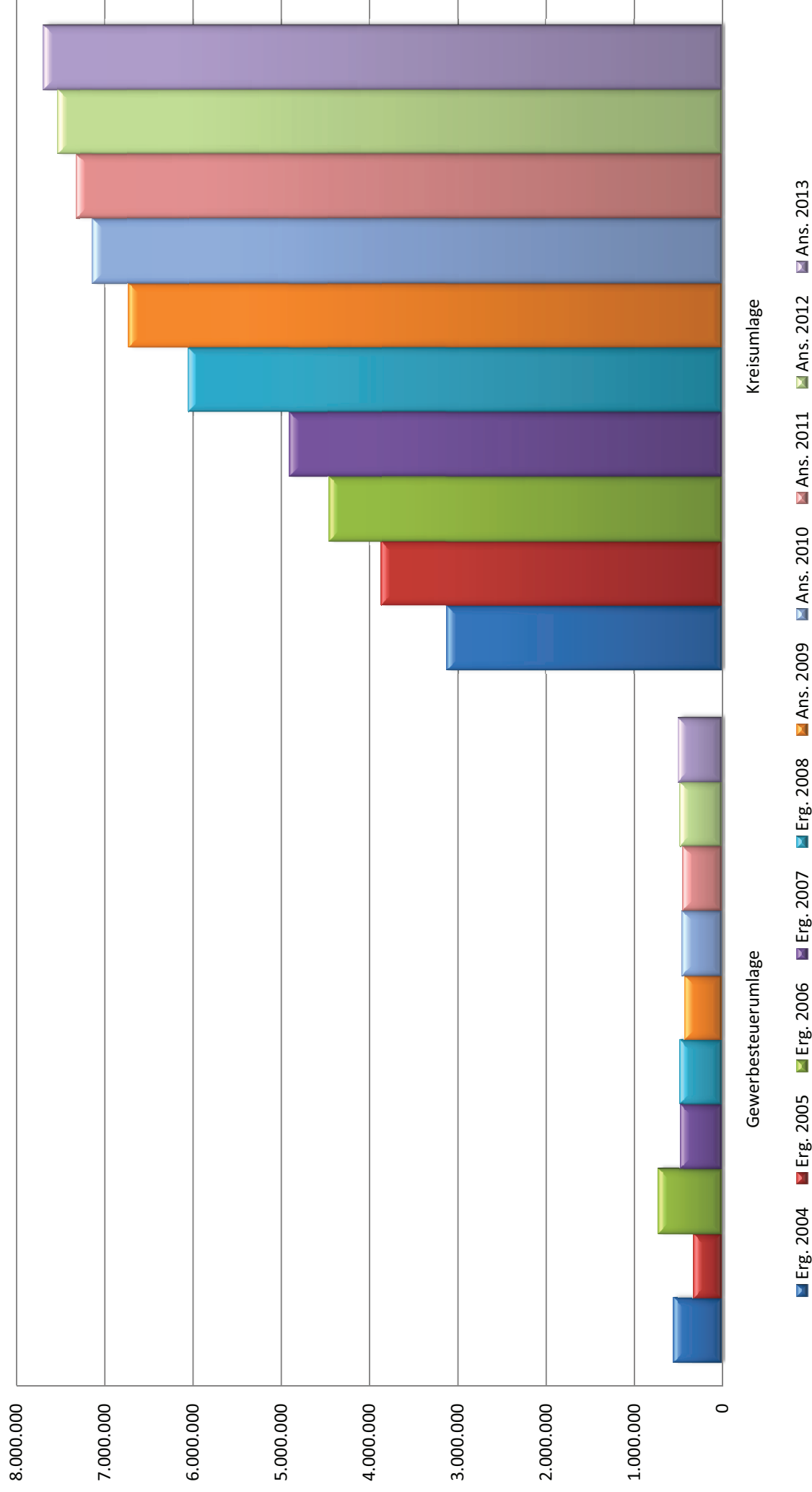
Entwicklung der Ausgabearten des Vermögenshaushalts



Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben, der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie der Transferaufwendungen (in EUR)

Bezeichnung	2004		2005		Ergebnis		2008		Ansatz		mehr + weniger -	Ansatz Folgejahre		
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		2011	2012	2013
Steuern und ähnliche Abgaben														
<i>Realsteuern</i>														
Grundsteuer A	11.557	7.215	12.954	9.236	10.832	12.500	10.000	10.100	10.100	10.100	2.500 -			10.100
Grundsteuer B	1.297.533	1.399.623	1.600.965	1.533.243	1.566.915	1.616.400	1.620.000	1.630.000	1.650.000	1.670.000	3.600 +			
Gewerbesteuer	2.951.036	4.311.919	4.603.487	4.640.568	4.365.307	3.900.000	3.850.000	3.800.000	3.750.000	3.700.000	50.000 -			
<i>Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern</i>														
Gem.ant. a.d. Einkommensteuer	1.513.428	1.848.422	2.647.841	3.580.082	5.060.725	5.088.700	5.464.400	5.618.100	5.729.100	5.893.800	375.700 +			
Gem.ant. a.d. Umsatzsteuer	486.520	488.535	558.201	595.791	620.834	636.900	650.500	664.700	671.800	683.600	13.600 +			
<i>Sonstige Gemeindesteuern</i>														
Vergnügungssteuer	-2.074	1.227	1.251	1.618	0	0	0	0	0	0	0			0
Hundesteuer	55.781	58.798	61.120	60.452	61.180	60.900	62.700	62.900	63.100	63.200	1.800 +			
Zweitwohnungssteuer	10.942	5.801	5.515	5.275	5.151	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	0			4.900
Ausgleichsleistungen														
Leist. n.d.Familienleist.ausgleich	-	479.922	660.734	821.950	827.302	879.800	883.400	888.900	893.900	899.800	3.600 +			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen														
Schlüsselaufwendungen														
Schlüsselaufwendungen vom Land	1.876.019	2.412.685	2.876.596	2.766.844	2.892.342	3.309.900	3.078.100	3.227.000	3.312.700	3.201.400	231.800 -			
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land														
Schullastenausgleich	271.291	251.601	258.740	258.181	228.028	218.400	250.000	250.000	250.000	250.000	31.600 +			
Zuweisung f. übertragene Aufg.	280.577	281.595	287.433	289.570	297.678	314.600	323.600	328.100	329.500	331.000	9.000 +			
Summe Erträge	8.752.610	11.547.343	13.574.838	14.562.810	15.936.293	16.043.000	16.197.600	16.484.700	16.665.100	16.707.800	154.600 +			
Transferaufwendungen														
<i>Steuerbeteiligungen</i>														
Gewerbesteuerumlage	556.355	527.041	727.453	473.923	480.864	426.700	455.000	449.200	481.400	500.000	28.300 +			
<i>Allgemeine Umlagen</i>														
Kreisumlage	3.120.660	3.868.414	4.457.567	4.902.542	6.053.520	6.727.300	7.128.900	7.316.100	7.525.600	7.684.800	401.600 +			
Summe Aufwendungen	3.677.015	4.395.455	5.185.020	5.376.465	6.534.384	7.154.000	7.583.900	7.765.300	8.007.000	8.184.800	401.600 +			
Saldo	5.075.595	7.151.889	8.389.818	9.186.345	9.401.909	8.889.000	8.613.700	8.719.400	8.658.100	8.523.000	247.000 -			

Entwicklung der Steuerbeteiligungen und allgemeinen Umlagen



**Übersicht über Erträge und Aufwendungen
aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen
Haushaltsjahr 2010
- in TEUR -**

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1	2	3	4	5	6
Erträge aus allgemeinen Umlagen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für allgemeine Umlagen						
davon für Amtsumlage	0	0	0	0	0	0
davon für Zweckverbandsumlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Kreisumlage	0,0	0,0	7.231,3	7.388,1	7.576,3	7.736,8
Saldo der Umlagen:	0,0	0,0	-7.231,3	-7.388,1	-7.576,3	-7.736,8
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Sozialleistungen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Verbindlichkeitenübersicht
Haushaltsjahr 2010
- in TEUR -

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Stand zum 31.12. des Vorjahres	mit einer Restlaufzeit von			Voraussicht- licher Stand zum 31.12. des Haus- haltsjahres
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitions-						
<i>KfW-Darlehen 3. BA Abwasser</i>	<i>428,1</i>	<i>398,5</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>369,0</i>	<i>369,0</i>
<i>KfW-Darlehen Heizung Lindenbl.</i>	<i>860,7</i>	<i>812,5</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>763,0</i>	<i>763,0</i>
<i>KfW-Darlehen Wohnr. Lindenbl.</i>	<i>584,0</i>	<i>474,9</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>362,2</i>	<i>362,2</i>
<i>ILB-Darlehen SEK 2</i>	<i>232,2</i>	<i>180,6</i>	<i>0</i>	<i>129,0</i>	<i>0</i>	<i>129,0</i>
förderungsmaßnahmen	2.105,0	1.866,6	0	129,0	1.494,2	1.623,2
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Rechtsge- schäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	251,1	267,2	267,2	0	0	0
erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0					0
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0					0
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0					0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0					0
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0					0
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0					0
sonstige Verbindlichkeiten	0					0
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	2.356,1	2.133,8	267,2	129,0	1.494,2	1.623,2

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
Haushaltsjahr 2010
- in TEUR -**

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2011	2012	2013	2014	2015
	1	2	3	4	5
2007	0	-	-	-	-
2008	0	0	-	-	-
2009	0	0	0	-	-
2010	0	0	0	0	-
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen:	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> im mittelfristigen Finanzplanungs- zeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen für Investi- tionen (ohne Umschuldungskredite)	0	0	0	0	0

Forderungsübersicht
Haushaltsjahr 2010
 - in TEUR -

Forderungsarten	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) / Weniger (-) gegenüber Vorjahr
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						
Gebühren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	0	0	0	0	0	0
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Forderungen						
gegenüber dem privaten Bereich und dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gegen Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
gegen verbundene Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0
gegen Zweckverbände	0	0	0	0	0	0
gegen sonstige Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf privat- rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme Forderungen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Der Ausweis erfolgt mit Feststellung der Eröffnungsbilanz.

Übersicht über Rücklagen und Rückstellungen
Haushaltsjahr 2010
 - in TEUR -

Rücklagenarten	Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haus- haltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushalts- jahr	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres
	1	2	3	4	5
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0,0	0,0	0,0
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Überschussrücklagen:	0	0	0,0	0,0	0,0
Sonderrücklagen					
davon aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0	0	0,0	0,0	0,0
davon aus der ehemaligen kameralen Rücklage	0,0	0,0	0	0	0
Gesamtsumme Sonderrücklagen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haus- haltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushalts- jahr	Auflösung im Haus- haltsjahr	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres
	1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
davon Pensionsrückstellungen	0	0	0,0	0,0	0	0,0
davon Beihilferückstellungen	0	0	0,0	0	0	0,0
davon Altersteilzeitrückstellungen	0	0	0,0	0,0	0	0,0
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	0	0	0,0	0	0	0,0
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0	0	0	0
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0	0	0
sonstige Rückstellungen						
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0	0	0	0
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen						
aus Bürgschaften	0,0	0,0	0,0	0	0	0,0
aus Gewährleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Rückstellungen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Der Ausweis erfolgt mit Feststellung der Eröffnungsbilanz.

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Haushaltsjahr 2010
- in TEUR -

Sonderposten	Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1	2	3	4	5	6
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0	0,0
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	0	0	0,0	0,0	0	0,0
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	0	0	0,0	0	0	0,0
Gesamtsumme:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Der Ausweis erfolgt mit Feststellung der Eröffnungsbilanz.